



Bei der Feier wird mit dem Durchschneiden des Bandes symbolisch die Straße freigegeben.

FOTO: STEFFEN LANG

„Schönste Straße Bad Wurzachs“

Verkehrsfreigabe der Ortsdurchfahrt von Rohrbach ist „ein Tag der Freude“

Von Steffen Lang

ROHRBACH - Nach acht Monaten Bauzeit ist am Freitagnachmittag die Ortsdurchfahrt Rohrbach bei Ziegelbach wieder für den Verkehr freigegeben worden.

Bad Wurzachs Bürgermeister Roland Bürkle sprach bei der Feier von einem „Tag der Freude“. Schmunzelnd erinnerte er den ehemaligen Ziegelbacher Ortsvorsteher Theo Klein daran: „Ich habe nun mein Wahlversprechen vom ersten Amtsantritt eingehalten.“ Das war 2002. Die erste Begehung war 2009, 2015 lag der erste Entwurf für die Arbeiten vor, 2017 begann der Bau.

Mit dem neuen Straßenbelag, der durch seine feinere Körnung lärmindernd ist, soll die Lärmbelastung der Anwohner geringer werden. Au-

ßerdem hat die neue Ortsdurchfahrt einen Gehweg, eine barrierefreie Bushaltestelle – die zweite in der Gemeinde nach Arnach – und eine energieeffiziente Straßenbeleuchtung erhalten. Im Rahmen der Sanierung wurde auch ein Breitbandkabel verlegt. Zudem wurde ein Entwässerungskanal mit Absetzschächten zur Reduzierung der Belastung des Rohrbachs und zum Schutz vor Verunreinigungen durch Leichtflüssigkeiten wie beispielsweise Kraftstoffe oder Öle gebaut. So entstand eine Ortsdurchfahrt, die Bürkle als „schönste Straße Bad Wurzachs“ bezeichnete.

900 000 Euro hat das Land Baden-Württemberg investiert, Geld, das das Land aus Bundesmitteln zur Förderung des Straßenbaus finanziert. Die Ortsdurchfahrt ist eine Landesstraße. 146 000 Euro gab die Stadt für

die Gehwege aus, davon stammen 50 000 Euro aus Landesfördermitteln. 375 000 kostete die Stadt das Breitband, hier hofft sie auf eine Fördersumme von 234 000 Euro.

Bürkle dankte dem Straßenbauamt, den Ingenieurbüros, seiner Stadtverwaltung, dem Bauhof und den Baufirmen; vor allem aber den Grundstückseigentümern, die Grund für den Gehweg hergaben.

Der katholische Pfarrer Paul Notz und die evangelische Pfarrerin Barbara Vollmer segneten Gehweg und Straße; Pfarrer Notz stellte sie zudem unter den speziellen Schutz der Heiligen Florian, Christophorus und Johann Nepomuk.

Landtagsabgeordneter Raimund Haser (CDU) hob die Notwendigkeit der Maßnahme hervor, für die er seinen Vorgängern Helmut Kiehl und

Paul Locherer dankte. Er hoffe, so betonte Haser, dass sich nun alle auch an die Geschwindigkeitsbeschränkung halten. Ortsvorsteher Alfons Reichle hob auch hervor, dass alle „super zusammengeschafft“ hätten und sprach von einem „schönen Tag für Rohrbach und Ziegelbach“.

Kaffeestube eingerichtet

Beim Umtrunk bedankte sich Andreas Frick, Stadtrat aus Rohrbach, bei mehreren Ortsbewohnern besonders. Ein Rohrbacher hatte sein Grundstück als Parkplatz zur Verfügung gestellt, wenn Häuser nicht erreichbar waren; eine Familie erlaubte Ortskundigen, einen Umgehungsweg durch ihr Hofgelände zu nutzen; und mehrere Frauen versorgten die Bauarbeiter mit Kaffee, im Winter sogar in einer warmen Kaffeestube.

Polizeibericht

Polizei erwischt 33-Jährigen mit Marihuana

BAD WURZACH (sz) - Wegen eines Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz hat sich ein 33-Jähriger zu verantworten, den am Donnerstag gegen 19.15 Uhr Beamte des Polizeireviers Leutkirch überprüften. Der Mann war der Streifenwagenbesatzung aufgefallen, als er mit seinem Fahrrad von der Gartenstraße in die „Neue Straße“ einbog, dabei die Kurve schnitt und fast mit einem Motorrollerfahrer kollidierte. Die Polizisten fanden bei dem Mann, der keine Papiere mit sich führte, eine kleine Menge Marihuana, die er eigenen Angaben zufolge kurz zuvor gekauft hatte.

A 96: Reifenteile beschädigen Fahrzeuge

AICHSTETTEN (sz) - Sachschaden von rund 4000 Euro ist am Donnerstag bei Unfällen auf der A 96 entstanden. Während der Fahrt platzte laut Polizei ein Reifen des Aufliegers eines Sattelzugs, dessen 35-jähriger Fahrer zwischen den Anschlussstellen Aichstetten und Leutkirch-West unterwegs war. Beim Überfahren der auf der Fahrbahn liegenden Reifenteile wurden zwei nachfolgende Sattelzüge und ein Auto beschädigt.

Zeltfest verspricht wieder Party pur

Vom 9. bis 13. Mai lockt das traditionelle Frühlingsfest zum 42. Mal nach Dietmanns

DIETMANNS (sz) - Auf dem Festplatz in Dietmanns geht es von Mittwoch, 9., bis Sonntag, 13. Mai, hoch her: Denn dann findet bereits zum 42. Mal das traditionelle Frühlingsfest statt.

Los geht's am Mittwoch mit der Himmelfahrtsrockparty mit Lost Eden. Die mit dem „German Music Performance Award“ ausgezeichnete Top-Cover-Rock-Band bietet eine extreme, spektakuläre und aufwendige Show und habe bereits im vergangenen Jahr die Besucher restlos

begeistert, teilt der Musikverein Dietmanns mit. Zum Vatertagsfrühlingsfest am Donnerstag um 10.30 Uhr spielt der Musikverein selbst. Um 11 Uhr wird das Fass angestochen, für Verpflegung sei natürlich bestens gesorgt, heißt es. Ab 14 Uhr werden die Allgäuer Schlanzmusik und das Duo Heinz & Dieter beim Vatertagsfest aufspielen.

Am Freitag findet die RWBN (Red White Bus Night) statt. Die beiden DJs Short und Danhall sowie der rot-weiße Bar-Bus Karle sind laut Veran-

stalter bereit für eine tolle Party-Nacht. Beginn ist um 21 Uhr. Zu dem Event fahren Shuttle-Busse (Fahrplan unter www.mv-dietmanns.de). Die Heimfahrt ist mit der goldenen VBAO-Bankcard kostenlos.

Am Samstag, 11. Mai, wird die Meckatzer-Blasmusik-Nacht mit der Band Waldigel die Besucher in Stimmung bringen. Der Abend beginnt mit einem Blasmusikteil, der mit hervorragenden Solisten und traditioneller Blasmusik glänzt, geht aus der Mitteilung hervor. Anschließend folgte dann Party pur mit einer Band, die von Kempten bis Landshut und von Garmisch bis Augsburg die großen Festzelte rockt.

Außerdem stünden eine Meckatzer-Blasmusik-Nacht-Verlosung und vielleicht auch ein weiterer Weltrekordversuch mit Dirndl und Lederhosen an. Einlass ist ab 19.30 Uhr.

Der Muttertags-Sonntag beginnt um 9.30 Uhr mit einem Zeltgottesdienst. Anschließend spielt der MV Steinhausen ab 11 Uhr zum Frühlingsfest, und um 13.45 Uhr zum Muttertagsfest spielen die K&K-Musikanten aus Hauerz erstmals auf der Frühlingsfestbühne.



Blasmusik und Kulinarisches wird es reichlich geben.

FOTO: MUSIKVEREIN

Haser stellt Förderung in Aussicht

Verlässliche Grundschule in Aichstetten ist „mit tollem Team gesegnet“

Von Steffen Lang

AICHSTETTEN - Die Eichenwaldschule Aichstetten als verlässliche Grundschule soll gesichert werden. Darüber waren sich alle Beteiligten beim Besuch des CDU-Landtagsabgeordneten Raimund Haser in der Gemeinde einig.

100 Kinder besuchen derzeit die Grundschule in Aichstetten. Der kommissarische Schulleiter Hartmut Forstner berichtete dem Gast von seit

Jahren stabilen Zahlen, die in den kommenden Jahren angesichts vollbesetzter Kindergärten sogar eher noch zunehmen werden. Darunter seien auch Inklusionsschüler und Schüler mit geringen Deutschkenntnissen, verstärkt aus den EU-Staaten Bulgarien, Rumänien und Ungarn, deren Eltern im Rahmen der Freizügigkeit nun hier arbeiten.

Die Schule kann Hausaufgaben- und Nachmittagsbetreuung (montags bis donnerstags bis 15.50 Uhr;

freitags bis 14.15 Uhr) anbieten. „Wir sind da mit einem ganz tollen Team gesegnet“, sagte Bürgermeister Dietmar Lohmiller, „stehen aber immer noch am Anfang einer Entwicklung.“ Dank des finanziellen Engagements der Gemeinde ist das Betreuungsangebot für die Eltern kostenfrei. Diese Ganztagsbetreuung sei „eine Notwendigkeit des heutigen Lebens“, so Haser. Wichtig sei sie aber als flexibles Angebot. Die verbindliche Ganztageschule komme dagegen „für unsere Region nicht zum Zuge, weil die Eltern das nicht wollen.“

Der Landtagsabgeordnete kündigte eine finanzielle Unterstützung für die Gemeinde bei dieser Betreuung an. „Das wird aber mit Qualitätskriterien verbunden sein“, sagte er. Diese dürfen in seinen Augen jedoch nicht auf Personal bezogen sein, sondern auf die Arbeit mit den Kindern. Er persönlich würde sich zudem wünschen, dass „auch eine Schulküche da mitreinkommt.“

Ein weiteres Grundschulthema war die Schulsozialarbeit. Sie verlagere sich immer mehr in die Grundschule, berichtete Forstner. Als Vorbeugung, aber auch, weil es selbst in der ersten Klasse abseits der Inklusionsproblematik „schon sehr verhaltensauffällige Kinder“ gebe. „Was wir daher gerne hätten“, gab Lohmiller Haser mit auf den Weg, „ist eine Kinder- und Jugendbeauftragte, die sich auch um Schulsozialarbeit kümmert. Und zwar nicht nur zur Problemfallbehandlung, sondern zur allgemeinen Betreuung.“

Haser regte die Schaffung eines Bildungshauses an. Er sei „ein Fan dieser Idee“ und verwies auf das Beispiel in Arnach. Voraussetzung sei die räumliche Nähe von Kindergarten und Grundschule. Diese wäre möglich, wenn die Grundschule in einigen Jahren in das Gebäude der wohl auslaufenden Werkrealschule an der Turnhalle ziehen sollte. Lohmiller will diese Idee im Auge behalten.



Kurz berichtet

Familiengottesdienst beendet Kinderbibeltage

BAD WURZACH (sz) - Anlässlich der Kinderbibeltage gibt es am Sonntag, 6. Mai, um 10 Uhr einen Familiengottesdienst in der evangelischen Kirche.

Uli Masuth ist zu Gast im Diemanns Adler

DIETMANNS (sz) - Der Boshaftheiten-Plauderer Uli Masuth tritt am Samstag, 5. Mai, um 20.30 Uhr im Gasthaus Adler in Dietmanns mit seinem neuen Programm „Mein Leben als Ich“ auf und beendet die Frühjahrsspielzeit im „Adler“

Musikverein Treherz gestaltet Maiandacht

TREHERZ (sz) - Der Musikverein Treherz gestaltet am Sonntag, 6. Mai, um 19.30 Uhr gemeinsam mit den Silvestersängern aus Bad Wurzach eine feierliche Maiandacht in der Pfarrkirche Treherz. Im Anschluss an unsere Maiandacht besteht die Möglichkeit, gemütlich im Dorfgemeinschaftshaus zusammen zu sein.

Musikkapelle Seibranz spielt zum Frühlingsfest

BAD WURZACH (sz) - Die Musikkapelle Seibranz ist am Sonntag, 6. Mai, ab 10.30 Uhr unter der Leitung von Josef Breher beim Frühlingsfestkonzert im Musikpavillon vor dem Kurhaus am Kurpark zu hören.

Gesprächskreis Pfleger Angehöriger trifft sich

BAD WURZACH (sz) - Der Gesprächskreis Pfleger Angehöriger trifft sich am Dienstag, 8. Mai, um 14.15 Uhr vor dem Eingang von Maria Rosengarten zu einer Führung mit Pfarrer Stefan Maier durch die Rokokohauskapelle. Beginn ist um 14.30 Uhr. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen im Café Hager.

Seelsorgeeinheit lädt zu Vortrag übers Kloster

BAD WURZACH (sz) - Einen Vortrag zum Thema „Das Kloster Kellenried im Dritten Reich – Benediktinerinnen im Exil“ gibt es am Dienstag, 8. Mai, um 19.30 Uhr im Pius-Scheel-Haus. Es referiert Inge Steinsträßer. Der Eintritt ist frei.

Literaturfestival ist erstmals in Bad Wurzach

Am 8. Mai liest Andreas Föhr aus seinem Bestseller

BAD WURZACH (sz) - Das Allgäuer Literaturfestival macht am Dienstag, 8. Mai, erstmals Station in Bad Wurzach. Bei der Lesung des „Spiegel“-Bestsellers „Schwarzwasser“ mit Autor Andreas Föhr bekommen es die beiden Ermittler Wallner und Kreuthner in ihrem siebten Fall mit einem Toten zu tun, der gar nicht gelebt hat.



Andreas Föhr FOTO: TORSTEN SILZ

Als Kommissar Wallner die Nachricht erhält, man habe die Leiche eines alten Mannes gefunden, bleibt ihm beinahe das Herz stehen: Seit Stunden ist Großvater Manfred verschwunden. Am Tatort verhaften Kommissar Wallner und seine Leute eine verstörte, junge Frau. Alles spricht zunächst für sie als Täterin.

Doch im Laufe der Ermittlungen stellt sich heraus, dass der ermordete Dieter Wartberg gar nicht tot sein

dürfte. Ihn hat es nämlich nie gegeben. Seine Papiere und sein gesamter Lebenslauf sind gefälscht. Wer aber war das Opfer wirklich? Und was verbindet ihn mit einer jungen Frau aus Frankfurt, einem arbeitslosen Krankenpfleger und einem lange zurückliegenden Berliner Immobilienkandl?

Vom 3. bis 19. Mai findet zum dritten Mal das Allgäuer Literaturfestival statt. Erstmals beteiligt sich daran auch Bad Wurzach mit einer Autorenlesung. Die Stadtbücherei und die Bad Wurzach Info laden am Dienstag, 8. Mai, um 20 Uhr dazu in die Stadtbücherei Maria Rosengarten, Kapitelsaal, ein.

Eintritt: 12 Euro, ermäßigt; 10 Euro. Vorverkauf: Stadtbücherei und Info; Einlass: 19 Uhr.



Aus Paletten entstanden praktische Sitzgelegenheiten.

FOTO: SCHULE

Werkrealschüler bauen ihre eigenen Sitzmöbel

Jugendliche der WRS Bad Wurzach beteiligen sich an Wettbewerb „Alles Paletti“

BAD WURZACH (sz) - 16 Schüler des Wahlpflichtfachs „Technik“ der Klassen 8 und 9 haben an einem vom Netzwerk Forst- und Holz Allgäu-Oberschwaben ausgeschriebenen Wettbewerb „Alles Paletti“ teilgenommen.

Je vier Schüler arbeiteten nach Angaben der Schule in einer Gruppe über 20 Schulstunden zusammen und beschäftigten sich ausgiebig mit dem Thema Möbelbau aus Paletten.

Los ging es mit einer ersten Internetrecherche. Es folgten Überlegungen, welche Möbel konstruiert und gebaut werden sollen, Gedanken zur Ergonomie und Sitzhöhe sowie zur

Farbe. Ergebnis war unter anderem, dass Rot und Weiß verwendet werden sollen, die Farben des Bad Wurzacher Stadtwappens. Dann wurde gesägt, entnagelt, entlängt, Kanten gebrochen und geschliffen, ausgerichtet, verschraubt und verleimt.

Ergebnis der ganzen Mühe sind neue Sitzmöbel für alle Schüler der Werkrealschule Bad Wurzach, die eine lange Zeit halten sollen, hofft die Schule.

Besondere Freude habe den beteiligten Schülern gemacht, dass sie sich selbst in den Bau der Möbelstücke einbringen konnten und eigene Ideen umsetzen durften.



Beim Austausch mit Raimund Haser (Zweiter von rechts) in der Grundschule Aichstetten.

FOTO: STEFFEN LANG